



BRV(H)STELLEN:

INFORMATIONEN ZUR TEILNAHME

TAGUNGSGEBÜHR	BIS ZUM 31. 10. 2013	AB DEM 01. 11. 2013
für bkj-Mitglieder	250,- €	320,- €
für Nicht-Mitglieder	300,- €	370,- €
Studenten / Ausbildungskandidaten	(mit Nachweis) 80,- €	(mit Nachweis) 80,- €

BEDINGUNGEN

Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt nach Eingang der Tagungsgebühr auf unserem Konto. Sie erhalten eine Buchungsbestätigung per E-Mail/ Post. Die ermäßigte Tagungsgebühr gilt nur bei einem Zahlungseingang bis zum 31. 10. 2013.

Eine Rücknahme Ihrer Teilnahme ist nur schriftlich möglich. Bei einer Abmeldung bis zum 31.01.2014 wird die Tagungsgebühr abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 30,00 € erstattet. Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Über die angebotenen Arbeitsgruppen werden Sie in unserem ausführlichen Programm auf unserer Homepage per Mail oder schriftlich informiert. Frühmelder werden bei der Zuteilung zu den Arbeitsgruppen vorrangig berücksichtigt. Die Anmeldeformulare finden Sie unter www.bkj-ev.de.

Mit dem Absenden der Anmeldung erkennen Sie die Bedingungen zur Teilnahme an der Tagung an.

TAGESKARTEN

Freitag / Samstag	je 160,- €
Sonntag	100,- €
Studenten / Ausbildungskandidaten	je 40,- €

JUBILÄUMSFEST

inkl. Buffet und Tanz
im Literaturhaus in Frankfurt

65,- €

bkj – Bundesgeschäftsstelle
Brunnenstrasse 53, 65307 Bad Schwalbach

Telefon 0 61 24-72 60 87

Fax 0 61 24-72 60 91

E-Mail bgst@bkj-ev.de

Titelbild von Eva Skatulla
„Spurensuche“



BUCHUNG DER 7. WISSENSCHAFTLICHEN FACHTAGUNG DES **bkj**

Das ausführliche Programm erscheint Ende August 2013.
Anmeldungen bis zum 31. 10. 2013 werden bei der Zuteilung der Arbeitsgruppen vorrangig berücksichtigt.

An den bkj
Bundesgeschäftsstelle
Brunnenstraße 53
65307 Bad Schwalbach

Ich bin bkj-Mitglied	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Studenten / Ausbildungskandidaten	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Vegetarisches Essen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/> Fr <input type="checkbox"/> Sa <input type="checkbox"/> So	
<input type="checkbox"/> Tagungsgebühr	,- €
<input type="checkbox"/> bis zum 31. 10. 2013		
<input type="checkbox"/> ab dem 01. 11. 2013		
<input type="checkbox"/> Tageskarten	,- €
<input type="checkbox"/> Freitag		
<input type="checkbox"/> Samstag		
<input type="checkbox"/> Sonntag		
<input type="checkbox"/> Jubiläumsfest	,- €
Gesamtsumme	,- €

(Zutreffendes bitte jeweils ankreuzen und den Betrag einsetzen)

BRUCHSTELLEN: CHANCEN UND RISIKEN IN DER ENTWICKLUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Übergänge in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sind normale und notwendige Phasen, die häufig den Abschied von einem vorherigen Entwicklungsalter und den Beginn eines neuen Lebensabschnittes markieren.

Diese sind oft verknüpft mit dem Erwerb neuer Kompetenzen: Sprechen und Laufen im Kleinkindalter, die beginnende Ablösung von den Hauptbezugspersonen bei zunehmenden sozialen Kompetenzen mit Eintritt in den Kindergarten und später in die Schule, psychosexuelle Reifung und Interesse an Partnerschaft und Sexualität mit Beginn der Pubertät und schließlich die Adoleszenz mit beruflicher Orientierung und der Verselbständigung als junger Mensch. Können sie positiv durchlaufen werden, bedeuten sie einen **Durchbruch** und **Aufbruch** in die jeweilige neue Lebensphase.

Häufig sind diese Entwicklungsphasen aber auch mit Krisen verbunden. Neu zu bewältigende Aufgaben erzeugen Ängste und Unsicherheiten oder das Fundament für den neuen Entwicklungsschritt ist noch nicht stabil und zu wenig belastbar für Neues. So können Übergänge zu **Bruchstellen** werden.

In unserer modernen Welt ist es für Jugendliche oft nicht einfach, sich zu orientieren und ihren Weg zu finden. Die gesellschaftlichen Anforderungen sind vielfältig und in ihrer Komplexität für etliche Jugendliche eine Überforderung. Zudem sind die familiären Verhältnisse oft nicht sicher genug, um Jugendlichen den nötigen Raum einerseits und einen sicheren Rahmen andererseits zu geben. So können aus Krisen und Risiken schnell Brüche werden: **Zusammenbrüche** und/oder **Abbrüche**.

Auch in unserer psychotherapeutischen Arbeit sind wir mit verschiedensten **Bruchstellen** konfrontiert, sei es das besondere Vertrauensverhältnis zum Kind/Jugendlichen bei gleichzeitiger Einbeziehung der Bezugspersonen oder das Gebot der Verschwiegenheit bei Kenntnis von Übergriffen oder Misshandlungen. Wie sollen wir mit dringend behandlungsbedürftigen PatientInnen umgehen, die das therapeutische Setting mit Abwertung und Unzuverlässigkeit strapazieren? Auch der Übergang zum Ende der Behandlung, die Ablösung nach einer intensiven therapeutischen Beziehung, ist oftmals sehr belastend. In der Planung unserer Tagung sind wir auf viele **Bruchstellen** gestoßen, die sowohl in der intrapsychischen Entwicklung wurzeln, als auch durch gesellschaftliche Prozesse bedingt sind. Die Auseinandersetzung mit ihnen ermöglicht uns, psychotherapeutisch reflektiert und souveräner damit umzugehen. Dadurch soll drohender **Ab-/Zusammenbruch** vermieden werden, damit **Bruchstellen** sich mehr als Chancen darstellen und den Weg zu **Auf- und Durchbrüchen** eröffnen.

Wir hoffen, Sie/Euch neugierig gemacht zu haben und freuen uns auf zahlreiche frühzeitige Anmeldungen und ein Wiedersehen im nächsten Jahr – verbunden mit unserem 20-jährigen Geburtstag und einer entsprechenden schönen Jubiläumsfeier!!

Marion Schwarz, Vorsitzende bkj

TAGUNGSPROGRAMM

FREITAG 14.03.2014	13.30 Uhr	Tagungseröffnung und Begrüßung, Grußworte
	13.45 Uhr	Dr. phil. habil. Martin Dornes , Vortrag: „Ambivalenzen psychischer Modernisierung“
	14.45 Uhr	Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner , Vortrag: „Die Allgegenwärtigkeit von Trauma – und wie wir es therapeutisch konstruktiv wenden können“
	16.00 – 18.30 Uhr	Arbeitsgruppen
SAMSTAG 15.03.2014	09.00 Uhr	Einführung
	09.15 Uhr	Prof. Dr. Vera King , Vortrag: „Umgestaltungen der Adoleszenz – generationale Dynamik und psychische Entwicklungen“
	10.30 Uhr	Prof. Dr. Ahmet Toprak , Vortrag: „Erziehungsziele und Geschlechterrollen in unterschiedlichen Familientypen – Schwerpunkt türkeistämmige Migrant_innen“
	14.00 – 16.30 Uhr	Arbeitsgruppen
	19.00 Uhr	Jubiläumfest „20 Jahre bkj“
SONNTAG 16.03.2014	10.00 Uhr	Einführung
	10.15 Uhr	Dr. Marc Schmid , Vortrag: „Abbrüche in der Heimerziehung und deren persönliche und gesellschaftliche Folgen“
	11.30 Uhr	Prof. Dr. Michael Borg-Laufs , Vortrag: „Brüche im Leben ... Chancen in der Psychotherapie“

TAGUNGORT

Fachhochschule Frankfurt
Gebäude 4
(Audimax, Mensa),
Soziale Arbeit und Gesundheit
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt

Die Tagung wird mit
12 Fortbildungspunkten von
der LPPKJP Hessen zertifiziert.



Hiermit melde ich mich verbindlich zur 7. Wissenschaftlichen Fachtagung des bkj

BRUCHSTELLEN: CHANCEN UND RISIKEN IN DER ENTWICKLUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

vom 14. – 16. März 2014 in Frankfurt/Main an.

Name	Vorname	
Straße	PLZ/Ort	
E-Mail	Telefon	Fax
<input type="checkbox"/> Hiermit erteile ich eine einmalige Einzugsermächtigung für den Tagungsbeitrag in Höhe von € von meinem Konto:		
Bank	BLZ	Kto.-Nr.
<input type="checkbox"/> Den Rechnungsbetrag in Höhe von € überweise ich auf das Konto des bkj bei der Deutschen Bank AG, Düsseldorf BLZ 300 700 24; Kto.-Nr. 022413903; BIC (SWIFT) DEUT DE DBDUE; IBAN DE83 300 700 240 022413903		
Ort	Datum	Unterschrift